

Soweit in diesem Antrag personenbezogene Ausdrücke verwendet werden umfassen sie Frauen und Männer gleichermaßen.

Die unterfertigten Bezirksräte der FPÖ – Margareten stellen gemäß § 23 der GO der Bezirksvertretungen am 20.12.2016 folgende

Anfrage

1. Wie viele Margaretnr Bürger wurden Opfer einer mit Strafe bedrohten Handlung im ersten Halbjahr 2016?
2. Wie viele Margaretnr Bürger wurden Opfer einer mit Strafe bedrohten Handlung im Jahr 2015?
3. Anzahl und Art der in Margareten angezeigten Delikte im Jahr 2015 sowie im ersten Halbjahr 2016?
4. Gibt es örtliche Häufungen bestimmter Delikte in Margareten? Wo und Welche?
5. Wie gedenkt die Stadtregierung die Kriminalitätsrate in Margareten zu senken?


Begründung

Allgemeines Bürgerinteresse.

Die Kriminalstatistik für das erste Halbjahr 2016 legte Erschreckendes offen, auch wenn man sich die kriminellen Hotspots in Margareten anschaut wirft das kein gutes Bild auf die Sicherheitspolitik der roten Rathaus-Genossen mit ihren grünen Mehrheitsbeschaffern.

Leidtragend ist leider wieder einmal die Wiener Bevölkerung.

Die Ursachen dieser hohen Kriminalitätsrate in Margareten gilt es zu erforschen um zukünftig zielgerichtete Maßnahmen ergreifen zu können damit die Margaretnr Bürger besser vor kriminellen Handlungen geschützt werden können.


.....
BR Dr. Fritz Simhandl


.....
BR Roland Guggenberger


.....
BR Edith Guggenberger


.....
BR Gerald Suzan


.....
BR Andreas Schön

Büro der Bezirksvorsteherin
für den 5. Bezirk

- 9. Dez. 2016

Zahl:

Beilage:

S1002446/2016